

Erfolg im Stall

NEWS



Die Bestimmung des Zuckergehalts im Frischgras mit Hilfe des Refraktometers erleichtert die Auswahl des passenden Siliermittels und erhöht den Siliererfolg. Bei hohem Zuckergehalt ist der Einsatz von Bonsilage Fit G ideal.



TOP THEMA Grassilierung

Bonsilage Fit G wandelt Zucker in wertvolles Propylenglykol um

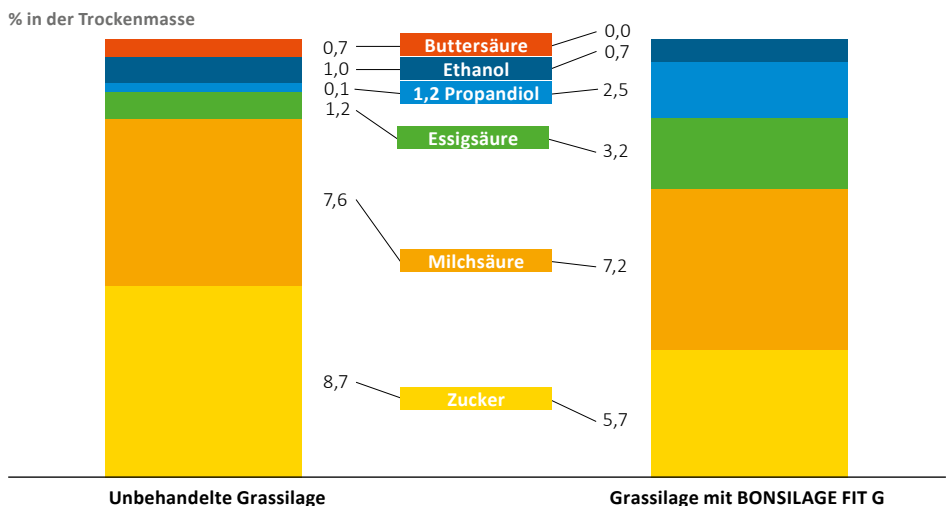
Unbehandelte energiereiche Grassilagen weisen oft hohe Restzuckergehalte und eine niedrige aerobe Stabilität auf. Azidosen der Kühe und Nacherwärmung der Silage sind die Folgen.

Die Milchsäurebakterien in Bonsilage Fit G setzen Zucker in wertvolles Propylenglykol um, erhöhen die Stabilität der Grassilagen und unterstützen mit der gebildeten Essigsäure ein wiederkäuergerechtes Pansenmilieu. Die Ergebnisse der Grassilagen 2020 belegen deutlich, dass mit Bonsilage Fit G behandelte Silagen deutlich mehr stabilisierende und pansenschonende Gärprodukte aus dem vorhandenen Zucker fermentieren als unbehandelte Grassilagen (s. Darst. 1).

Mehr Propylenglykol

Die ISF Schaumann Forschung ermittelte in zahlreichen Analysen von Grassilagen 2021, die mit Bonsilage Fit G behandelt wurden, einen durchschnittlichen Gehalt

1 Restzuckergehalt und Gärsubstanzen-Entwicklung nach der Silierung im Vergleich (Ausgangszuckergehalt 19,3 % in der TM)



Propylenglykol für messbar mehr Fitness

Bonsilage Fit G wandelt Zucker in wertvolles Propylenglykol um

an Propylenglykol von 2,7 % in der TM, wodurch Sie Ihre Investition in Bonsilage Fit G mehrfach zurückerhalten (s. Darst. 2). Milchviehhalter:innen, die mit Bonsilage Fit G behandelte Grassilagen verfüttern, berichten über eine deutlich bessere Fruchtbarkeit der Herde. Die erhöhte Produktion von Propylenglykol durch den Einsatz von Bonsilage Fit G und die positive Wirkung auf die Fitness der Kühe wurde zudem wissenschaftlich nachgewiesen (s. Darst. 3).

Messbar mehr Kuhfitness

Mit dem Einsatz von Bonsilage Fit G profitieren die Milchkühe mehrfach. Die für die Pansengesundheit kritische Milchsäure wird reduziert, die physiologisch wertvollere Essigsäure erhöht. Diese sorgt zudem für Stabilität der Silagen nach dem Öffnen und wirkt sich positiv auf die Futtermittelaufnahme aus. Das im Mittel 2,7 % in der TM gebildete Propylenglykol rundet das Gär säuremuster ab und verbessert die energetische Versorgung der Kühe, ohne sie azidotisch zu gefährden. Dies ist angesichts der oftmals hohen Maisanteile in den Rationen dringend notwendig und liefert einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Milchviehherden. Bonsilage Fit G ist in der Lage die Restzuckeranteile um über 30 % zu reduzieren. Damit sinkt das Risiko einer Pansen-Übersäuerung signifikant und erhöht die Flexibilität der Rationsgestaltung.

Besprechen Sie den Einsatz von Bonsilage Fit G zum 1. und 2. Schnitt 2022 mit Ihrer Schaumann-Fachberatung und sichern Sie Ihren Kühen eine Extraportion Propylenglykol.

Unter www.bonsilage.de berichten Praktiker:innen über ihre positiven Erfahrungen beim Einsatz von Bonsilage Fit G.

2 Eine Dose BONSILAGE FIT G produziert zwei Fässer Propylenglykol

1 Dose ≈ 50 t FM Grassilage (Ø 33 % TM)



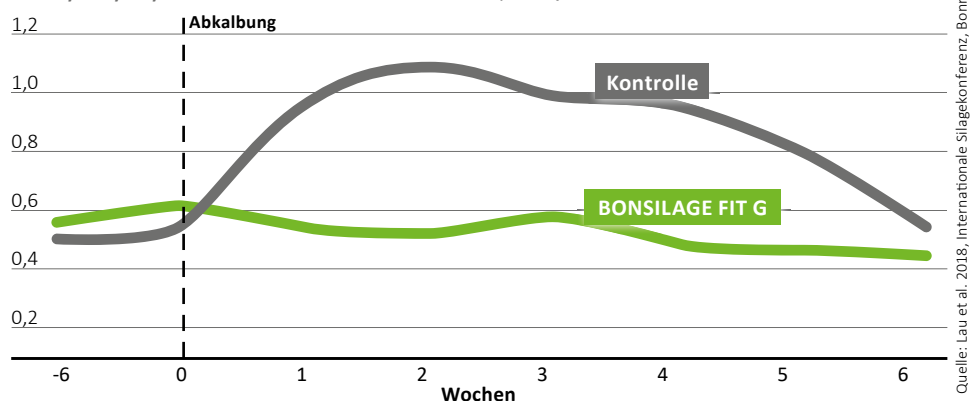
50 t FM ≈ 16,5 t TM
2,7 % in 16,5 t entsprechen ca. zwei Fässer Propylenglykol



➤ Vervielfachung des eingesetzten Geldes

3 BONSILAGE FIT G senkt die Ketosegefahr – 40 % weniger Ketosen nach dem Kalben

Beta-Hydroxybutyrat-Konzentration im Blut der Frischkalber, mmol/l



Quelle: Lau et al. 2018, Internationale Silagekonferenz, Bonn

Verbesserte Pansengesundheit
durch weniger Restzucker in den Silagen

Ketoseschutz und Energieaufwertung
durch Propylenglykol

Hohe Futtermittelaufnahme

Essigsäure sorgt für stabile, schmackhafte Silagen und entlastet den Pansen

Bekämpft Gär schädlinge

Essigsäure ist für die Qualität unverzichtbar



Folgen Sie uns auf Social Media!

